

Auf der Suche nach Perfektion

Der Uedesheimer „Make-up-Artist“ Michael Müller jettet durch die Metropolen dieser Welt

VON HENDRIKE SPAAR

UEDESHEIM Für viele Mädchen ist es der schnellste Wunsch Top-Model zu werden, um auf den größten Laufstegen der Welt die angesagteste Mode vorzuführen. Michael Müllers größter Traum ist es indes, diese Frauen im bestmöglichen Licht erscheinen zu lassen. Ein Ziel, das der gebürtige Neusser längst erreicht hat – er jettet durch die ganze Welt, hat Aufträge in den Metropolen Los Angeles, Paris und London.

Zu seinen Reisen startet Müller aus der „Rheinmetropole“ Uedesheim, dort hat der 46-Jährige seit acht Jahren einen Friseursalon an der Fahrstraße, in dem er ab und immer noch selbst zu Schere, Föhn und Schminkepinsel greift. Dem angefangen hat der mittlerweile weltweit bekannte „Make-up-Artist“ als Friseur: „Aber eigentlich wollte ich schon immer Maskenbilder werden“, erinnert sich Müller. Eine Ausbildung kam damals allerdings nicht in Frage – doch aufgeben wollte der jetzige Friseurmeister auch nicht. „Ich habe mich über 20 Jahren hinweg ständig weitergebildet, Schule im In- und Ausland sowie Seminare besucht“, erklärt Müller. Und das mit großem Erfolg, denn inzwischen hat der 46-Jährige mit vielen namhaften Firmen wie Wella oder Loreal und Magazinen wie dem „Playboy“ schon zusammen gearbeitet und sich über die Grenzen von Deutschland hinaus einen Namen gemacht. „Mein Friseur-Dasein war schon ein



Der Uedesheimer Michael Müller ist Friseurmeister und „Make-up-Artist“. Jetzt gibt er sein Wissen in Düsseldorf als Dozent an Schüler weiter, die sich bei der Handwerkskammer erstmals zum staatlich anerkannten Visagist und „Make-up-Artist“ ausbilden lassen können.

Sprungbrett, aber für mich gehörten von Anfang an Haare und Make-up zusammen“, so der Uedesheimer.

Und diese Philosophie will Müller nun auch an den Nachwuchs weitergeben. Im vergangenen Jahr hat er sich die Idee in den Kopf gesetzt, gemeinsam mit der Handwerkskammer Düsseldorf eine einheitliche Ausbildung zum geprüften „Make-up-Artist und Visagist“ ins Leben zu rufen. „Mich hat es immer getriggert, dass es keine einheitliche Ausbildung gab und vor allem, dass es am Ende der angebotenen Seminare keine Prüfungen gab“, erklärt Müller. Das hat nun auf Müllers Bestehen hin geändert. Seit dem vergangenen Jahr gibt es bei der Hand-

werkskammer Düsseldorf eine halbjährige Ausbildung – mit abschließender Prüfung und Michael Müller als Dozent. „Das war ein echter Traum, den ich mir mit der Schule erfüllt habe“, freut sich der 46-Jährige.

Ein Traum, der offensichtlich offensichtlich ganz auf der Wellenlänge vieler junger Leute liegt, denn die Plätze an der Schule sind heiß begehrt – kein Wunder ist dieser Ausbildungsgang bundesweit

der einzige seiner Art. „Eigentlich wollen wir nur einen Jahrgang pro Jahr – jetzt haben wir bereits zwei“,

weiß Müller zu berichten. Und obwohl das Dozenten-Dasein schon ein Fulltimejob wäre, gонdelt Müller zusätzlich noch durch die Weltschicke immer auf der Suche nach der Perfektion: „Ich habe einen Speen – ich will immer alles wissen und lernen, bis ich der Beste bin und alles über ein Thema weiß.“

Und das ist im Falle eines „Make-up-Artists“ eine ganze Menge – ist das Berufsfeld extrem facettenreich. „Unsere Schulabsolventen können später beim Friseur im Beauty-Salon, bei der Oper, im Theater, beim

Fernsehen oder mit Fotografen zusammen arbeiten“, weiß Müller. Denn zur Ausbildung gehört nicht nur das klassische Make-up, sondern auch das Arbeiten mit Wachs und Latexkleben. „Wir fertigen Masken für Schauspieler an oder stellen Wunden naturgetreu nach.“

Wie unterschiedlich der Beruf sein kann, zeigen Müllers anstehenden Aufträge: „In den kommenden Monate werde ich in LA für eine Fernsehproduktion im Einsatz sein, dann beim Christopher-Streetday in Köln die Mitwirkenden ins rechte Licht rücken sowie in der Pegehar eine Bodypainting-Vorstellung geben und natürlich noch als Dozent arbeiten.“



Schritt und auffallend: Bei Frisuren-Schauen muss auch das Make-up stimmen.

NGZ-FOTO: A. WITTSCHITZKE